
Subject: Haarausfall Collagen

Posted by [LordKord](#) on Wed, 29 Jun 2016 09:31:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Haut des Menschen ist ein Organ, welches altert. Das liegt nunmal in der Natur der Dinge und ist völlig normal.

Im Gesicht bemerkt man dies z.B. durch Falten. Falten werden aber in der tiefen Hautschicht, der Lederhaut gebildet.

Dort schwindet das Collagen, das Stützgewebe der Haut. Die Haut ist nicht mehr so aufgepolstert, es graben sich mit

jeder Bewegung der Muskeln Linien in die Haut ein, die durch die altersbedingte Unflexibilität der Hautstruktur (Collagenverlust)

sich im Laufe der Zeit zu größeren, sichtbaren Falten werden.

Cremes können und dürfen als Kosmetika nur in der obersten Hautschicht wirken. Dort können sie nicht gegen Falten

ausrichten. Man mag ja durch eine Creme ein glatteres, weiches Hautgefühl haben, aber das liegt nur an dem Wasser

in der Creme. Creme ist ja eine Öl/Wasser oder Wasser/Öl Mischung. Die obersten Hautschichten quellen durch das Wasser

etwas auf, kleine Linien verschwinden somit optisch. Sobald das Wasser verdunstet ist, sieht man die Linien wieder.

Möchte man die Hautfalten behandeln, kann man z.B. Botox benutzen. Botox lähmt die Muskeln. Wo kein Muskel arbeitet,

wirft die Haut keine Falten. Man kann die Haut aber auch mit Hyaluronsäure aufpolstern. Die Menge an Collagen ändert sich

nicht, aber optisch sieht die Haut praller aus, da man mit der Hyaluronsäure eine Art Filler in die Haut eingebracht hat, der

den Collagenverlust zumindest optisch ausgleicht.

Will man das Collagen des Körpers wieder vermehren, dann muß man die Haut entweder durch MedicalNeedling oder Fraxel Laser verletzen.

Beides funktioniert ähnlich. Es werden entweder mit Nadeln aus Metall (Needling) oder mit dem Laser kleine Verletzungen in der Haut in Form

von Löchern gesetzt. Der Laser bringt im Gegensatz zum kalten, mechanischen Needling noch Wärme mit ein, was die Wirkung verstärkt.

Die Haut erkennt die Verletzung und beginnt diese zu reparieren. Dabei wird sozusagen als Nebeneffekt neues Collagen gebildet.

Falten sind also ein sichtbares Zeichen der Hautalterung bedingt durch Collagenverlust.

Haare sind dermatologisch betrachtet Hautanhängsel. Haare wachsen in der Haut, sind also ein Teil von ihr. Was man außerhalb der

Haut kosmetisch als Haare wahrnimmt, ist ja nur totes Material.

Könnte man nicht sagen Haarausfall ist nichts anders als ein Alterungsprozeß bestimmter Hautareale in denen zufällig Haare gebildet werden?

Jeder Mensch ist anders. Manche bekommen früh, manche gar keinen Haarausfall. So ist das ja auch mit den Falten. Manche haben tiefe Furchen im Gesicht, andere mit 80 Jahren noch eine fast faltenfreie Haut.

Wenn Falten vom Collagenverlust abhängen, wieso dann nicht auch Haarausfall? Beides findet ja in der Haut statt.

Nehmen wir mal an, Androgene in der Haut, in bestimmten Hautbereichen (Kopf), nicht an den Haarwurzeln, beeinflussen das Verhalten von Collagen.

Dieses Collagen beeinflusst die Haarwurzeln, dann hätten wir eine Erklärung für den Haarausfall und auch für die bisherigen Behandlungsmöglichkeiten.

Finasterid hemmt DHT, welches dann weniger vorhanden die Collagenrezeptoren in der Haut (Kopf) nicht aktiviert. Das Collagen schnürt sozusagen die Haarwurzel nicht ab. Ohne Finasterid wird nach der Pubertät verstärkt DHT gebildet. Frauen haben mehr Östrogene als Androgen und somit später DHT Gegenspieler.

Bei Männern ist das anders. Wenn hier in der Haut die Collagenrezeptoren zu stark auf DHT reagieren, oder überhaupt DHT Rezeptoren in der Haut am Oberkopf vorhanden sind, dann ist die Folge: Androgene > DHT > Collagenrezeptoren reagieren auf DHT > Collagen wird anders als bei Falten nicht weniger sondern mehr gebildet (am Kopf) > die Haarwurzeln werden schlechter mit Nährstoffen versorgt > Haarausfall.

<http://www.nature.com/pr/journal/v18/n11/abs/pr19842389a.html>

Die Haut des Menschen ist ein Organ, welches altert. Das liegt nunmal in der Natur der Dinge und ist völlig normal.

Im Gesicht bemerkt man dies z.B. durch Falten. Falten werden aber in der tiefen Hautschicht, der Lederhaut gebildet.

Dort schwindet das Collagen, das Stützgewebe der Haut. Die Haut ist nicht mehr so aufgepolstert, es graben sich mit

jeder Bewegung der Muskeln Linien in die Haut ein, die durch die altersbedingte Unflexibilität der Hautstruktur (Collagenverlust)

sich im Laufe der Zeit zu größeren, sichtbaren Falten werden.

Cremes können und dürfen als Kosmetika nur in der obersten Hautschicht wirken. Dort können sie nicht gegen Falten

ausrichten. Man mag ja durch eine Creme ein glatteres, weiches Hautgefühl haben, aber das liegt nur an dem Wasser

in der Creme. Creme ist ja eine Öl/Wasser oder Wasser/Öl Mischung. Die obersten Hautschichten quellen durch das Wasser

etwas auf, kleiner Linien verschwinden somit optisch. Sobald das Wasser verdunstet ist, sieht man die Linien wieder.

Möchte man die Hautfalten behandeln, kann man z.B. Botox benutzen. Botox lähmt die Muskeln. Wo kein Muskel arbeitet,

wirft die Haut keine Falten. Man kann die Haut aber auch mit Hyaluronsäure aufpolstern. Die Menge an Collagen ändert sich

nicht, aber optisch sieht die Haut praller aus, da man mit der Hyaluronsäure eine Art Filler in die Haut eingebracht hat, der den Collagenverlust zumindest ausgleicht.

Will man das Collagen des Körpers wieder vermehren, dann muß man die Haut entweder durch MedicalNeedling oder Fraxel Laser verletzen.

Beides funktioniert ähnlich. Es werden entweder mit Nadel aus Metall (Needling) oder mit dem Laser kleine Verletzungen in der Haut in Form von Lössern gesetzt. Der Laser bringt im Gegensatz zum kalten, mechanischen Needling noch Wärme mit ein.

Die Haut erkennt die Verletzung und beginnt diese zu reparieren. Dabei wird sozusagen als Nebeneffekt neues Collagen gebildet.

Falten sind also ein sichtbares Zeichen der Hautalterung bedingt durch Collagenverlust.

Haare sind dermatologisch betrachtet Hautanhängsel. Haare wachsen in der Haut, sind also ein Teil von ihr. Was man außerhalb der Haut kosmetisch als Haare wahrnimmt, ist ja nur totes Material.

Könnte man nicht sagen Haarausfall ist nichts anders als ein Alterungsprozeß bestimmter Hautareale in denen zufällig Haare gebildet werden?

Jeder Mensch ist anders. Manche bekommen früh, manche gar keinen Haarausfall. So ist das ja auch mit den Falten. Manche haben tiefe Furchen im Gesicht, andere mit 80 Jahren noch eine fast faltenfreie Haut.

Wenn Falten vom Collagenverlust abhängen, wieso dann nicht auch Haarausfall? Beides findet ja in der Haut statt.

Nehmen wir mal an, Androgene in der Haut, in bestimmten Hautbereichen (Kopf), nicht an den Haarwurzeln, beeinflussen das Verhalten von Collagen.

Dieses Collagen beeinflusst die Haarwurzeln, dann hätten wir eine Erklärung für den Haarausfall und auch für die bisherigen Behandlungen.

Finasterid hemmt DHT, welches dann inaktiv die Collagenrezeptoren in der Haut (Kopf) nicht aktiviert. Das Collagen schnürt sozusagen die Haarwurzel nicht ab. Ohne Finasterid wird nach der Pubertät verstärkt DHT gebildet. Frauen haben mehr Östrogene als Androgen und somit später DHT Gegenspieler.

Bei Männern ist das anders. Wenn hier in der Haut die Collagenrezeptoren zu stark auf DHT reagieren, oder überhaupt DHT Rezeptoren in der Haut am Oberkopf vorhanden sind, dann ist die Folge Androgene > DHT > Collagenrezeptoren reagieren auf DHT > Collagen wird anders als bei Falten nicht weniger sondern mehr gebildet (am Kopf) > die Haarwurzeln werden schlechter mit Nährstoffen versorgt > Haarausfall

<http://www.japantimes.co.jp/news/2016/02/05/national/science-health/age-linked-hair-loss-caused-disappearing-collagen-researchers-say/#.V3OVR6KLHAd>

Bei einer Haartransplantation wachsen die Haare am Oberkopf weiter. Warum? Es sind nicht die

Haarwurzeln, es ist die Haut, die um die Grafts herum mit transplantiert wird. Man entnimmt ein Graft (Haarwurzel und umgebende Haut) und transplantiert dies. Damit transplantiert man auch Gewebe mit weniger oder keinen DHT Rezeptoren.

Das ist aber eigentlich von hinten durch die Brust ins Auge geschossen. Besser wäre es die DHT Rezeptoren im Collagen, der Haut am Oberkopf zu beseitigen, oder eine "flüssige" Gewebetransplantation ohne Haarwurzeln von der Collagenstruktur aus dem Donorbereich in den Oberkopf zu spritzen. Ob das technisch geht, ist eine andere Frage, aber eigentlich wird man die Haare vom Hinterkopf nicht aufwendig verpflanzen müssen.

Subject: Aw: Haarausfall Collagen
Posted by [valesk](#) on Wed, 29 Jun 2016 10:23:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Kopfhaut mit Collagen aufspritzen ?

Subject: Aw: Haarausfall Collagen
Posted by [Ulf](#) on Wed, 29 Jun 2016 15:30:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nett, dass du dir Gedanken machst, aber leider (noch) unhaltbar(und das bleibt es wahrscheinlich auch). Aber allgemein finde ich es super, dass es hier tausende Ansätze, auch wenn sie meist nach Scheinlogik aufgezogen werden, gibt.

Ich persönlich denke ja, dass(wie auch bei allen anderen Problemen übrigens) große Mengen Bier die Lösung sein könnten. Wichtig dabei ist nur ne Mindestmenge von 4-5 Weizen 2 mal täglich(einfach morgens und abends in die Badroutine einbauen, mit Minox klappt das ja auch) und dann werdet ihr subjektiv aller Wahrscheinlichkeit nach bald ne sehr ordentliche Dichte erreichen... nicht nur auf die Haare bezogen.

P.S.: Topisch bringt das ganze nichts, muss systemisch gehen, sonst ist die Wirkung quasi gleich null.

Viel Erfolg damit!!!!